



Peter Machetanz

74 Mittelspitze in Helsinki/Finnland

Anfang Dezember 2006 war ich als Richter zur internationalen Hundeschau in Helsinki eingeladen. Durch den milden Winter im letzten Jahr, gab es auch in Helsinki zu dieser Zeit wenig Schnee und so verlief die ganze Reise ohne Probleme. An den zwei Tagen richtete ich rund 150 Hunde von den 8300 für diese größte finnische Schau insgesamt gemeldet. Da am selben Wochenende auch in Stockholm die große Siegerschau mit 6000 Meldungen stattfand, kann man nur staunen, wie viele hundebegeisterte Menschen im Norden Europas leben. Am Samstag waren in Helsinki die Rassen der Gruppe 5 dran und in meinem Ring sollten 74 Mittelspitze und ein Großspitz bewertet werden.

Vor einigen Jahren hatte ich zum letzten mal in Finnland Mittelspitze gerichtet und so war ich natürlich gespannt wie sich die Rasse weiterentwickelt hatte. Damals hatten die finnischen Züchter noch große Probleme in der Weiterzucht der Importtiere. Sie hatten sich nicht an die Farbzucht gehalten und somit Probleme bei der Farbe eingehandelt, so waren die Veteranen damals die besten Vertreter der Rasse.

Zu meiner großen Überraschung hat sich inzwischen viel geändert. Die undefinierbaren Farben sind so gut wie nicht mehr vorhanden und fast alle Hunde hatten einen typischen Ausdruck und ein vollständiges Scherengebiss. Nur in der Offenen Klasse Hündinnen hatte ich einige Hunde, die ein „gut“ bekamen, sonst waren alle Tiere „sehr gut“ und „vorzüglich“. Die 74 gemeldeten Mittelspitze teilten sich auf in 4 weiße, 21 schwarze und braune und 49 andersfarbige Vertreter. Bei den andersfarbigen überwogen die orangen und orange-sablen, auch einige graugewolk-

te und gescheckte wurden mir vorgestellt. Bei den weißen wurde „Jenkin's Artic Bear“ ras-sebester, dessen Vater kam aus Deutschland und heißt „Enrico aus dem Norden“. Das BOB bei den schwarzen erhielt der Rüde „Pienenpolun Manolito“. Bei den andersfabi-gen vergab ich das BOB aus voller Überzeugung an den schwarzgescheckten Mittelspitz „Damirazin Täyskäsi“, der in der Offenen Klasse startete und auch alle zehn Rüden der Championklasse souverän hinter sich lies. Für mich ein Spitz von sehr hoher Qualität. Der einzige weiße Großspitz war ebenfalls ein deutscher Export und die Besitzerin sprach mich lachend in perfektem deutsch an. Auf der Schau in Helsinki waren außerdem zu sehen: 75 Kleinspitze, davon 43 andersfarbig, 39 Wolfsspitze/Keeshond, 33 Zwergspitze/Pomeranian, 30 Japanspitze und 12 Volpino.



Beste Hündin und bester Rüde bei den andersfarbigen Mittelspitzen in Helsinki mit dem Richter Peter Machetanz.